Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 52 (1959)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Beret, gestrickt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

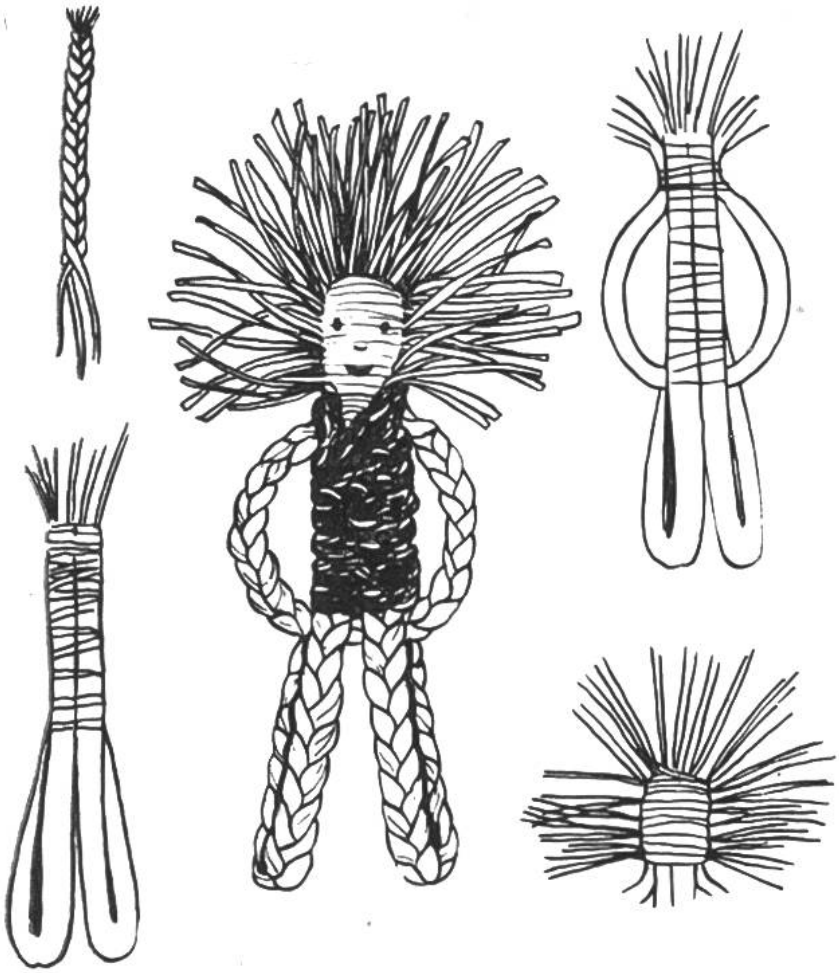
Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERET, GESTRICKT

Material: 2 Strangen HEC-Dochtwolle, weiss; 1 Spiel Stricknadeln Nr. 5; ca. 55 cm 1½ cm breites Repsband, weiss.

Das Beret wird rund gestrickt; Anschlag 80 Maschen. Es folgen 3 Runden 1 rechts 1 links. 4. Runde: Nach jeder 4. Masche, die immer eine linke ist, nehmen wir eine Masche auf, die links weiter gestrickt wird. Wir stricken jetzt 2 Runden 1 r, 1 l, 1 r, *2* l. In der folgenden Runde nehmen wir noch eine linke Masche auf, so dass zwischen den rechten je zwei linke Maschen sind. Es folgen 2 Runden 1 r, *2* l, 1 r, *2* l. Jetzt werden nochmals 20 Maschen aufgenommen. Wir stricken wie folgt: 1 r, 2 l, 1 r, 2 l, 1 Aufnehmen usw. Über diese Aufnehmen werden 3 Runden gearbeitet. Jetzt nehmen wir die zuletzt aufgenommenen Maschen wieder ab, indem wir sie links zusammenstricken. 2 Runden 1 r, 2 l, 1 r, 2 l darüber stricken. Dann wieder eine Runde mit Abnehmen: 1 r, 2 l, 1 r, 1 linkes Abnehmen (wieder zwei Maschen links zusammenstricken). 2 Runden ohne Abnehmen: 1 r, 2 l, 1 r, 1 l. Nächste Runde: 1 r, 1 linkes Abnehmen, 1 r, 1 l usw. Es folgen 3 Runden 1 r, 1 l. Nun kommen wir zu den grossen Abnehmen, bei denen immer drei Maschen zusammengestrickt werden müssen, damit das Muster schön bleibt: 1 r, 1 l, 3 Maschen rechts zusammenstricken, 1 l, 1 r, 1 l, 3 Maschen rechts zusammenstricken usw. Darüber 5 Runden ohne Abnehmen. Dann folgt: 3 M. rechts zusammenstricken 1 l; 3 M. rechts zusammenstricken 1 l usw. Darüber kommen 5 Runden 1 r, 1 l. Jetzt werden immer 2 M. zusammengestrickt, indem man die rechte M. über die linke zieht; die Wolle wird abgebrochen, das Ende durch die verbleibenden Maschen gezogen und links vernäht. Wir nähen das Repsband in Kopfweite wie bei einem Hut auf die linke Seite des Berets.



Der lustige Struwwelpeter.

Der lustige Struwwelpeter sieht aus Bast geflochten ganz entzückend aus. Drei Zöpfe aus naturfarbenem Material lassen sich zu Armen und Beinen formen. Der Oberkörper wird mit buntem Bast umschlungen. Alle Fäden enden am Kopf und ergeben die charakteristische Haartracht.

DIE FRAU IM BAUERNHAUS

Die Bauernfrau ist die Gehilfin ihres Mannes. Er sorgt für den bäuerlichen Betrieb, ihr ist das Heim anvertraut. Das breite Dach eines Bauernhauses schirmt nicht nur Menschen, Kinder, Grosseltern, Angestellte, sondern auch noch allerlei Tiere und Pflanzen. Von der Bauernfrau hängt es weitgehend ab, ob es allen in der grossen Bauernstube und draussen in den sauberen Ställen wohl ist. Die Bäuerin ist Mutter, und sie ist Hausfrau. Für jede Hausfrau ist das Kochen eine wichtige Aufgabe; für die Bäuerin wird sie besonders interessant, weil sie ihren Stolz darein setzt, mög-